



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Jesus Christus Der Andere Adam Den unglückseligen Fall  
des Ersten/ durch Sein Leiden und Tod ersetzend. Das ist:  
Der für die Sünd des menschlichen Geschlechts leidende  
und sterbende Jesus**

**Coret, Jacques**

**Nürnberg ; Franckfurt, 1707**

**VD18 13724320**

Die zweyte ist über den Verstand: Er hat es zu Gemüth geführt: Conversus  
Dominus respexit Petrum.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55645](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55645)

Conversus Dominus respexit Petrum *Luc. 22.*

Durch das anschauen sagte gleichsamb IESUS zu Petro / mein lieber Petre ; du Grund-Stein meiner Kirchen / kennest du mich dann nicht mehr ? conversus Petrus / Petrus sahe IESUM an : und wolte dardurch auch sagen. O Liebreichster IESU mein guter Hirt und lieber Meister / kennest du mich dann noch in einem so erbärmlichen Zustande ? Non sum : ich bin nicht mehr Petrus : aber mein lieber Petre höre / was IESUS zu deinem Herzen sagt : Du bist es nicht mein lieber Jünger / welchen ich zum Fürsten meiner Apostlen gemacht habe / ich bins / antwortet Petrus / ja ich bins mein Göttlicher Heiland / ich bin der böshafftigste Mensch der ganzen Welt / und der unwürdigste zu einer solchen Hoheit : IESUS : Petre hab ich dir nicht vorge sagt ? Petrus : Ach mein lieber Meister du bist ja ein Prophet : IESUS : Petre / der Hahn hat gekrebet : Petrus ach mein Hochmuth hat mir die Ohren verstopffet : IESUS : Petre der Hahn hat zweymahl gekrebet. Petrus : und ich / O Schand eines Apostels / habe dich drey mahl verlaugnet ! IESUS : Petre die Thür-Hütterin hat mit dir geredt : Petrus O wie unglückselig bin ich ; ach warumb hab ich sie dann angehört : IESUS : Petre die Soldaten haben dich in dem Garten gesehen : Petrus ach mein IESU / wann ich mit dir in dem Gebett verharret wäre / sehe man mich jetzt nicht in diesem Unglück / in welches ich mich gestürzt habe : IESUS : Petre / du kannst ja wieder von diesem Fall auffstehen : Petrus ach mein Meister / du zerknirschest mein Herz ; wie ist es möglich daß ich wider darvon auffstehen kan : IESUS : ja mein lieber Petre / du kannst es / und wirst

wirst auch bald aufstehen; dann rogavi pro te. Luc.  
 22. Ich hab für dich gebetten: Petrus für mich  
 mein JESU! O unendliche Güte! auff diesen  
 Streich muß ja mein Herz für Schmerzen zer-  
 springen. Und du O Liebreiches Herz meines Je-  
 su/ wie hast du noch an einem treulosen gedencken  
 können/ der nicht an dich gedachte/ als dich zu ver-  
 laugnen! du hast gebetten mein JESU/ für mich  
 Hochmüthigen/ als ich deine Gnad verworffen habe  
 te: du hast an mich als an einen Apostel gedacht/  
 da ich war abtrinnig worden: und du hast für ei-  
 nen Verlaugner gebetten/ damit er wiederum  
 büsse. Ach mein JESU/ meine Augen seynd wie-  
 der eröffnet/ und meine Finsternußen haben sich  
 zertheilt: jetzt sehe ich/ was ich gethan habe; nun  
 erkenne ich meine begangene Sünde; und die Ge-  
 fahr/ in welche ich mich gestürzt hab: ich erkenne  
 und bette wider an deine Gottheit/ welche ich so  
 sehr verunehrt und gelästert habe: JESUS: Petrus  
 erkennest du mich doch endlich: Petrus/ ja mein  
 GOTT/ tu es Christus filius Dei vivi *Matth. 16.*  
 Du bist der Sohn des lebendigen Gottes. Und  
 durch dein Gnaden-Licht bette ich an deine Got-  
 heit in der Menschheit: JESUS: mein Petre/ so süß  
 du dann die größe deiner Sünden: P. Ja ich sehe  
 daß ich gegen dich meinem GOTT gesündigt hab  
 und dieses ist/ welches mir die Thränen aus den  
 Augen treiben wird/ so lang ich lebe: J. nur gut  
 Herz mein Petre/ ich bin dein JESUS nemblich  
 dein Heyland/ mit meinem Blut will ich deine Sün-  
 den auslöschten/ und will von diesem Orth nicht ge-  
 hen/ als für dich zu sterben: P. wie mein JESU  
 für mich: für einem Verlaugner und treulosen Ap-  
 postel

postel: *Jesus*: ach Petre/ *O* was verziehest du so lang/  
gehe hinaus/ bereue deine Missethat/ schlage auf dein  
sündiges Herz/ und weine bitterlich. *Et egressus fo-  
ras flevit amarè.* Und Petrus gieng hinaus und  
weinte bitterlich. *Matth. 26.*

Was sagst du von dieser zwoyten Victori/ *O* mei-  
ne Seele! ach vor Schamhaftigkeit kanst du es nicht  
sagen. Und dennoch zur grösserer Ehre *Jesus*/ und  
deiner eigenen Schand muß es gesagt seyn. Ein ein-  
ziger Anblick von *Jesus*/ hat das Herz dieses Apostels  
verändert: Und so viel hundert tausend liebeiche An-  
blick von eben diesem holdseeligen *Jesus* haben das  
deinige noch nicht ändern können. Und warumb?  
darumb/ weil du *Jesus* nicht ansiehst / oder an  
ihn gedencst/ wann er dich ansiehet / und an dich ge-  
denckt/ gleich wie Petrus gethan hatte. Die Sonn  
mag immer die ganze Welt erleuchten/ du wirst dan-  
noch nichts sehen/ so fern du deine leibliche Augen nicht  
eröffnest. Eben also ist es auch mit der Gnad/ wann  
sie schon deinen Verstand erleucht / so wirst du doch  
nichts sehen/ wann du deine Gemüths-Augen zuschliessest.

*O* Gott! was soll ich hier einwenden? und über  
wen werde ich meinen Unwillen ausgiessen? nicht über  
dich/ *O* wohlmeinende Gnad meines *Jesus*; dann du  
bist diejenige/ welche mit Vorstellung der begangenen  
Bosheiten meine Gedächtnuß so oft aufgemuntert;  
welche mir allerhand Wichtigkeiten beygebracht / so  
mein Herz hätten berühren können; so viel Weiß  
und Weg gezeigt/ meine böse Sitten zu verändern;  
welche auf alle bequeme und zu meiner Bekehrung  
taugliche Augenblick bedacht warest; welche mich so vie-  
len böser Gelegenheiten befreyet / in welchen unzahl-  
bare grosse Sünder seynd verlohren gangen; mit eis-  
nem